



aus Ahaus in Westfalen, Kreis Borken, Regierungsbezirk Münster

*Blasonierung des Wappens:*

»Gespalten; vorn in Gold eine rote Schreibfeder; hinten geteilt von Rot und Gold: oben ein achtstrahliger goldener Stern, unten drei rote Balken. Auf dem rot-golden bewulsteten Helm mit rot-goldenen Decken ein gewinkelter, rotgekleideter Arm mit goldenem Aufschlag, worauf drei rote Bänder, in der natürlichen Hand eine rote Schreibfeder.«

*Ältester bekannter Vorfahr im Mannesstamm:*

Philipp Joseph Büning (\* Ahaus, 24. 7. 1838 – + Ahaus, 10. 4. 1873)

*Symbolerklärung:*

Das Familienwappen Büning orientiert sich am Wappen der Stadt Ahaus

(von Gold und Rot geviert, in I. und IV. drei rote Balken),

da Ahaus mit der näheren Umgebung die Heimat der Familie seit Generationen ist.

Es werden zudem im Wappen die Farben des Bistums bzw. ehemaligen Fürstbistums Münster aufgegriffen.

Die Schreibfeder sowie die Helmzier verweisen darauf, dass Mitglieder der Familie seit drei Generationen dem Beamtenstand angehören; der Wappenstifter selbst ist darüber hinaus u. a. als Autor tätig.

Der Stern ist als Symbol der Gottesmutter Maria zu verstehen;

in der Lauretanischen Litanei erscheint Maria als „Morgenstern“ oder, als „Stella Maris“ (Meersterne),

in der Antiphon „Alma Redemptoris Mater“;

die Hauptkirche von Ahaus führt das Patrozinium „St. Mariä Himmelfahrt“.

Der Stern steht für die tief verwurzelte Marienfrömmigkeit der Familie Büning wie auch für die

Marienverehrung im Münsterland.

Das oben blasonierte Wappen wurde neu angenommen am 10. April 2017 von Dr. Markus Büning, \* Ahaus, 06. 02. 1966, Dipl.-Theologe und Rechtsassessor, für sich und die übrigen Nachkommen im Namensstamm seines Großvaters Joseph Büning (1896 – 1953), soweit und solange sie den Familiennamen des Wappenstifters führen: »um es in allen redlichen und ehrlichen Sachen und Geschäften, Feiern, Gezelten, Siegeln, Petschaften, Papieren und sonst allen anderen Orten nach Ehre des Ortes, Willen und Wohlgefallen zu gebrauchen.«, wie es einst die Kaiserliche Anordnung der Hofkanzlei zu Wien für Wappenverleihungen um 1700 vorschreibt.

*Entwurf:*

Johanna Büning, Tochter des Wappenstifters

Michael Schroeder M. A., Heraldiker zu Ortenberg in Hessen,  
Mitglied des »Wappen-Löwen« zu München, Mitglied des »Herold« zu Berlin,  
Mitglied der *Association Luxembourgeoise de Généalogie et d'Héraldique*,  
Ehrenmitglied der *Accademia Araldica delle Due Sicilie*  
Member of the White Lion Society  
hat das Wappen »in Farben ausgemalt«,

Michael C.E. Schroeder

Michael Schroeder M.A., Ortenberg, am 8. 5. 2019

